

Landtagsdirektion
Eingelangt am

25. JUNI 2020

357120



ANTRAG

des SPÖ Landtagsklubs (Erstantragstellerin DI Elisabeth Blanik) betreffend

Unterstützung der Tiroler Gemeinden im Umgang mit Blackout-Szenarien

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, den Tiroler Gemeinden professionelle sowie finanzielle Unterstützung in der Ausarbeitung von Maßnahmen zur Sensibilisierung für bzw. Vorbereitung auf und Bewältigung von Blackout-Ereignissen zur Verfügung zu stellen.“

Zuweisungsvorschlag: Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Technologie;
Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten

Begründung

Die Corona-Pandemie hat einmal mehr die Wichtigkeit eines funktionierenden Krisen- und Katastrophenmanagements in unseren Gemeinden aufgezeigt. Die Gemeinden werden in solchen Situationen zur zentralen Drehscheibe der Krisenbewältigung – von der Aufrechterhaltung der Versorgung über die Kommunikation bis hin zur Sicherung der Gesundheit.

Eine zentrale Lehre aus Corona für unsere Gemeinden ist folglich, dass es sich für diese und weitere Ausnahmesituationen künftig entsprechend vorzubereiten und zu wappnen gilt. Das betrifft sowohl die Bereiche der Sensibilisierung, Prävention und Vorsorge als auch die tatsächliche Bewältigung von Krisen und Katastrophen.

Als eines der am wahrscheinlichsten eintretenden Krisen- und Katastrophenszenarien der nächsten Jahre gilt ein sogenannter Blackout, ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall in weiten Teilen Europas.¹ Viele öffentliche Stellen in Europa warnen bereits ausdrücklich vor einem Eintritt eines Blackouts.² Auch das österreichische Bundesheer stellte Anfang des Jahres fest, dass innerhalb der kommenden fünf Jahre mit einem europaweiten Strom- und Infrastrukturausfall zu rechnen ist.³

Die Folgen eines solchen Ereignisses und die damit verbundenen Herausforderungen für unsere Gemeinden sind umfangreich: Die vollständige Wiederherstellung der

¹ <https://www.saurugg.net/wp-content/uploads/2017/03/Blackout-Kurzinfo-Buergermeister.pdf>

² <https://www.saurugg.net/wp-content/uploads/2017/03/Blackout-Kurzinfo-Buergermeister.pdf>

³ <https://kommunal.at/blackout-vorsorge-buergermeister-der-verantwortung>

Stromversorgung wird viele Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Im Gegensatz zu lokalen Stromausfällen fallen dadurch zeitnah auch so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastruktureinrichtungen aus – mit dramatischen Auswirkungen für die Telekommunikation, den Verkehr, die Lebensmittel- und Gesundheitsversorgung und weitere für unser Zusammenleben zentrale Bereiche.

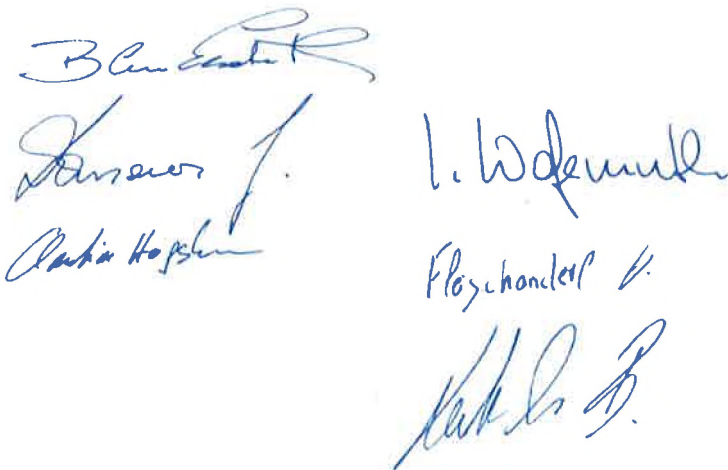
Um sich auf ein solches Ereignis entsprechend vorzubereiten, ist das Land Steiermark bereits entsprechend vorangegangen und hat gemeinsam mit dem Zivilschutzverband Steiermark einen ersten Blackout-Masterplan erarbeitet.¹ Auch einige steirische Gemeinden haben sich bereits intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt² und wurden vom Land Steiermark dementsprechend unterstützt. Seit Herbst 2019 steht allen steirischen Gemeinden schließlich eine vom Zivilschutzverband Steiermark herausgegebene Blackout-Arbeitsmappe zur Verfügung.³

Auch das Land Tirol hat in Hinblick auf einen Blackout zumindest erste Vorarbeit geleistet, darunter das 2008 erschienene „Handbuch Blackout“, die Berücksichtigung des Themas in Schulungen und die Ausstattung einiger zentraler Infrastruktureinrichtungen des Landes mit Notstromaggregaten.⁴

Dennoch sind gerade Tirols Gemeinden vielfach noch immer nicht genügend auf den Umgang mit einem derartigen Ereignis vorbereitet bzw. aufgrund mangelnder Ressourcen (zeitlich, finanziell und / oder personell) nicht in der Lage, sich und ihre Bewohner*innen entsprechend vorzubereiten. Gleichzeitig sind es aber gerade unsere Bürgermeister*innen, die für die kommunale Krisenvorsorge und Krisenprävention letztlich verantwortlich sind.

Um diese Verantwortung entsprechend wahrnehmen zu können, benötigen Tirols Gemeinden folglich sowohl professionelle als auch finanzielle Unterstützung in der Ausarbeitung von Maßnahmen zur Sensibilisierung, Vorbereitung und Bewältigung von Blackout-Ereignissen.

Innsbruck, am 24.6.2020



The block contains five handwritten signatures in blue ink. From top to bottom, they are: a signature that appears to be 'Blum', a signature that appears to be 'Kassner', a signature that appears to be 'Christa Hopfen', a signature that appears to be 'L. W. G. K. M.', and a signature that appears to be 'F. G. H. K. M.'.

¹ <https://www.zivilschutz.steiermark.at/2-zivilschutz/587-erster-blackout-masterplan-wurde-praesentiert.html>

² Siehe dazu beispielsweise hier: https://www.feldbach.gv.at/feldbach2015/wp-content/uploads2018/folderA4_blackout_2018Welle1-DRUCKweb.pdf

³ <https://kommunal.at/blackout-vorsorge-buergermeister-der-verantwortung>

⁴ <https://www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/artikel/blackout-tirol-ist-vorbereitet/>